

# INHALTSVERZEICHNIS

Quick Lunch: Ein kleiner Wegweiser.....	9
<b>1 Einleitung.....</b>	<b>11</b>
Storys, die wir nie vergessen. Stimmt das wirklich?	
(Übung) .....	15
Ein kleiner Blick ins Hirn (Vertiefung).....	19
Das Handwerk des Storytellings oder wann ist Storytelling	
Kunst? (Kontext).....	22
Was, wenn ich nicht gerne schreibe? (Praxistipp) .....	23
<b>2 Ist denn alles nur eine Story? .....</b>	<b>25</b>
Warum selbst Unternehmen nichts weiter als Storys sind	
(Vertiefung) .....	30
Was ist mit der Wahrheit? (Kontext) .....	32
<b>3 Marktfrisch einkaufen: Wo finde ich Storys? .....</b>	<b>35</b>
Sprachbilder finden (Übung).....	41
Gibt es einen Unterschied zwischen Analogien und	
Metaphern? (Vertiefung) .....	44
Worauf achten bei Analogien und sprachlichen Bildern?	
(Praxistipp) .....	45
<b>4 Mise en place: Die Grundzutaten für eine Story.....</b>	<b>47</b>
Rollen in einer Story (Übung).....	56
Keine Story ohne Archetypen und Rollen (Vertiefung) .....	59
Die Arbeit mit Archetypen (Praxistipp) .....	68
<b>5 Vegi, Fleisch oder Rohkost? Die Erzählperspektiven .....</b>	<b>71</b>
Mit verschiedenen Perspektiven arbeiten (Übung).....	74
Erzählperspektiven und ihre Funktionen (Vertiefung).....	76

<b>6</b>	<b>Die Grund-Zubereitungsarten .....</b>	<b>79</b>
	Plotten und Scripten (Übung) .....	84
	Die Masterplots nach Ronald Tobias (Vertiefung I).....	86
	Gegensatzpaare (Vertiefung II).....	90
	Rahmenhandlungen (Vertiefung III).....	91
	Sind Plots wirklich notwendig? (Kontext).....	95
<b>7</b>	<b>Rezepte: Wie Storys gebaut sind .....</b>	<b>97</b>
	Storys nach verschiedenen Mustern bauen (Übung) .....	110
	Von Dan Wells bis John Truby: Weitere Modelle (Vertiefung I) .....	112
	Gibt es Schreibrezepte? Die Entstehungsschritte einer Story (Praxistipp) .....	118
	Schreibmethoden zum Ausprobieren (Vertiefung II) .....	120
<b>8</b>	<b>Verfeinern und würzen .....</b>	<b>125</b>
	Ein kleines Experiment: Wie spannend darf Spannung sein? (Übung).....	131
	Wie entsteht Spannung? (Kontext).....	133
<b>9</b>	<b>Abschmecken – Salz und Pfeffer für Ihre Storys .....</b>	<b>135</b>
	Cliffhanger verwenden (Übung).....	140
	Rhythmus erzeugt Spannung (Vertiefung) .....	144
	Rhythmus in der Sprache (Kontext) .....	145
<b>10</b>	<b>Anrichten .....</b>	<b>147</b>
	Ihre Storys überarbeiten (Vertiefung) .....	150
	Liegt die Würze in der Kürze? (Kontext).....	155
<b>11</b>	<b>Auftischen .....</b>	<b>161</b>
	Nicht lineares Erzählen (Vertiefung).....	171
	Nutzt der Kundennutzen dem Kunden wirklich? (Kontext)...	175
	Emma Coats's 22 goldene Pixar-Regeln (Praxistipp) .....	178

<b>12</b>	<b>Hat's geschmeckt?» .....</b>	<b>183</b>
<b>13</b>	<b>Zum Dessert ein paar Bücher .....</b>	<b>185</b>
<b>14</b>	<b>Friandises: Vom Lesen .....</b>	<b>191</b>
<b>15</b>	<b>Das Business-Story Grundrezept zum Nachkochen.....</b>	<b>197</b>
<b>16</b>	<b>Der Business-Story Schnellcheck .....</b>	<b>201</b>
	Danke .....	205
	Abbildungen .....	209
	Anmerkungen und Quellen .....	211
	Der Autor.....	219
	Index.....	221